

## Bauten- und Objektbeschichter/in

### Aktuelles

#### Ausbildung wurde eingestellt

Im Rahmen der Neuordnung der Ausbildung im Beruf Maler/in und Lackierer/in wurde die Ausbildung als Bauten- und Objektbeschichter/in eingestellt. Die Aufnahme der Ausbildung ist seit 01.08.2021 nicht mehr möglich. Gemäß der neuen Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Maler/in und Lackierer/in kann eine abgeschlossene Ausbildung im 2-jährigen Ausbildungsberuf Bauten- und Objektbeschichter/in jedoch weiterhin auf die 3-jährige Ausbildung als Maler/in und Lackierer/in angerechnet werden.

#### Standardberufsbildpositionen wurden modernisiert

Die in allen Ausbildungsordnungen enthaltenen Standardberufsbildpositionen - übergreifende Inhalte, die während der gesamten Ausbildungszeit vermittelt werden - wurden modernisiert, u.a. um die Anforderungen hinsichtlich der Digitalisierung der Arbeitswelt und des Klimawandels stärker zu berücksichtigen. Die modernisierten Standardberufsbildpositionen "Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht", "Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit", "Umweltschutz und Nachhaltigkeit" sowie "Digitalisierte Arbeitswelt" wurden erstmals rechtsverbindlich in Ausbildungsordnungen, die zum 01.08.2021 in Kraft traten.

Darüber hinaus empfiehlt der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) ausbildenden Betrieben und beruflichen Schulen, diese modernisierten Standardberufsbildpositionen in der Ausbildung sämtlicher Ausbildungsberufe nach BBiG und HwO zu vermitteln, auch wenn sie noch nicht in den Ausbildungsordnungen enthalten sind.

## Die Ausbildung im Überblick

#### **Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist**

Bauten- und Objektbeschichter/in ist ein 2-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im Handwerk.

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man Werkzeuge und Geräte auswählt, handhabt und instand hält
- welche Schutzmaßnahmen man für die nicht zu bearbeitenden Flächen und Objekte durchführt
- wie man Grundierungen für Schutz- und Festigungsmaßnahmen aufträgt
- wie Farbtöne zu mischen und nachzumischen sind
- wie man Beschichtungen durch Streichen, Rollen und Spritzen ausführt
- wie man Kundenwünsche in die Auftragsausführung einbezieht und dokumentiert
- was beim Erstellen von Zeichnungen und Farbplänen zu beachten ist
- wie man Untergründe z.B. durch Aufbringen von Putzen oder durch Einsatz von Trockenbau-Baustoffen vorbereitet
- wie Dämm- und Isolierstoffe verarbeitet werden
- wie Messungen durchgeführt und die Ergebnisse dokumentiert werden



Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse:

- in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. metallische Untergründe bearbeiten, Oberflächen gestalten, Instandhaltungsmaßnahmen ausführen)
- in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde

## Lernorte

Bauten- und Objektbeschichter/innen werden im dualen System ausgebildet.

Lernorte sind

- **Ausbildungsbetrieb** (i.d.R. Betriebe des Maler- und Lackiererhandwerks): Werkstätten, Baustellen, beim Kunden
- **Berufsschule** : Unterrichtsräume

Können Betriebe nicht alle geforderten Ausbildungsinhalte vermitteln, besteht die Möglichkeit, Teile der Ausbildung in überbetriebliche Ausbildungsstätten zu verlagern.

## Ausbildungssituation

Auf folgende Bedingungen und Anforderungen sollte man sich einstellen:

### Im Betrieb

- **Praktische Mitarbeit (unter Anleitung)**: z.B. Untergründe vorbereiten, Oberflächen behandeln, Verputzarbeiten durchführen
- **Umgebung**: wechselnde Baustellen, z.T. im Freien bei unterschiedlichen Witterungsverhältnissen, Baustaub, Bauchemikalien, in Werkstätten und -hallen bei Maschinenlärm
- **Kleidung**: Schutzkleidung (z.B. Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm)
- **Arbeitszeit**: z.T. längere Abwesenheit vom Wohnort
- **Anforderungen**:
  - Sorgfalt (z.B. beim Arbeiten mit schnell trocknenden Beschichtungsstoffen)
  - Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen von Oberflächenunebenheiten, Rissen oder Verfärbungen)
  - Handwerkliches Geschick (z.B. beim Auftragen von Spachtelmasse oder Zuschneiden von Tapeten)
  - Schwindelfreiheit (z.B. beim Arbeiten auf Gerüsten und Arbeitsbühnen)
  - Gute körperliche Konstitution (z.B. bei Arbeiten im Freien oder Tragen schwerer Bauteile)

### An der Berufsschule

Unterricht an einem oder zwei Tagen pro Woche oder als Blockunterricht

## Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung für eine duale Ausbildung wird vom Ausbildungsbetrieb gezahlt und richtet sich bei tarifgebundenen Betrieben nach tarifvertraglichen Vereinbarungen. Auszubildenden ist eine angemessene



Vergütung zu gewähren. Die Angemessenheit einer Ausbildungsvergütung wird für Ausbildungen, die in 2020 und später beginnen, durch das **Berufsbildungsgesetz**  
Internet: [https://www.gesetze-im-internet.de/bbig\\_2005/\\_\\_\\_17.html](https://www.gesetze-im-internet.de/bbig_2005/___17.html)  
über die Mindestvergütung geregelt. Findet die Ausbildung in schulischer Form statt (z.B. an einer Berufsfachschule oder im 1. Ausbildungsjahr als Berufsgrundbildungsjahr BGJ), wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt.

### Beispiel Maler- und Lackiererhandwerk (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 710
2. Ausbildungsjahr: € 780

#### Quelle:

WSI Tarifpolitischer Monatsbericht, Stand August 2021

Die tarifvertragliche Regelung gilt für das gesamte Bundesgebiet.

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

## Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Ggf. entstehen Kosten, z.B. für Lernmittel, Berufskleidung, Fahrten zur Ausbildungsstätte oder für auswärtige Unterbringung.

### Förderungsmöglichkeiten

Unter bestimmten Bedingungen können Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten.

Informationen der Bundesagentur für Arbeit: **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)**

Internet: <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab>

## Ausbildungsdauer

2 Jahre

## Ausbildungsaufbau

Die Ausbildung wird parallel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule durchgeführt. Der Berufsschulunterricht findet an bestimmten Wochentagen oder in Blockform statt.

### Auszug aus dem Ausbildungsrahmenplan und dem Rahmenlehrplan

#### 1. Ausbildungsjahr:

**Ausbildung im Betrieb** und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Kundenorientierung
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken
- Auftragsübernahme, Planung, Vorbereitung und Organisation von Arbeitsaufgaben, Arbeiten im Team
- Einrichten von Arbeitsplätzen
- Bedienen und Instandhalten von Geräten, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen
- Be- und Verarbeiten von Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen sowie von Bauteilen



- Prüfen, Bewerten und Vorbereiten von Untergründen
- Herstellen, Bearbeiten, Behandeln und Gestalten von Oberflächen
- Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen

**Ausbildung in der Berufsschule** in den Lernfeldern:

- metallische Untergründe bearbeiten
- nichtmetallische Untergründe bearbeiten
- Oberflächen und Objekte herstellen
- Oberflächen gestalten

**Zwischenprüfung vor Ende des 1. Ausbildungsjahres**

2. Ausbildungsjahr:

**Ausbildung im Betrieb** und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Vertiefen der Kenntnisse aus dem 1. Ausbildungsjahr

**Ausbildung in der Berufsschule** in den Lernfeldern:

- Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen
- Instandhaltungsmaßnahmen ausführen
- Dämm-, Putz- und Montagearbeiten ausführen
- Oberflächen und Objekte bearbeiten und gestalten

**Abschlussprüfung am Ende des 2. Ausbildungsjahres**

## Abschluss-/Berufsbezeichnungen

Abschlussbezeichnung

Bauten- und Objektbeschichter/Bauten- und Objektbeschichterin

## Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben.

Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hauptschulabschluss ein. Etwa jede/r Siebte der Ausbildungsanfänger/innen hatte vor Ausbildungsbeginn an einer Berufsvorbereitungsmaßnahme teilgenommen.

## Schulische Vorbildung in der Praxis

Im Jahr 2019 gab es **591 Ausbildungsanfänger/innen**. 59 Prozent der zukünftigen Bauten- und Objektbeschichter/innen verfügten über einen Hauptschulabschluss, 21 Prozent konnten keinen Hauptschulabschluss vorweisen. 15 Prozent besaßen einen mittleren Bildungsabschluss, zwei Prozent verfügten über die Hochschulreife. 15 Prozent der Ausbildungsanfänger/innen hatten vor Ausbildungsbeginn an einer Berufsvorbereitungsmaßnahme, jeweils sechs Prozent an einer betrieblichen Qualifizierungsmaßnahme teilgenommen oder ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert.

Quelle:

Die Angaben orientieren sich an den Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).



## Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

### Mathematik:

Zum Berechnen von Flächen, Volumina, Gewichten von Dämm- und Isoliermaterial sowie des Bedarfs an Farben und Lösungsmitteln sind Mathematikkenntnisse in der Ausbildung unabdingbar.

### Chemie:

Chemische Kenntnisse erleichtern in der Ausbildung das Verständnis für das chemische Verhalten von Untergrund und Beschichtung.

### Werken/Technik:

Für die Arbeit z.B. mit Beschichtungswerkzeugen wie Farbröller, Pinsel und Bürsten sind Erfahrungen im technischen Werken hilfreich. Kenntnisse im Bereich Technisches Zeichnen sind für die Auszubildenden beim Lesen und Anfertigen von Skizzen und Plänen von Vorteil.

## Ausbildung im Ausland

Um Teile der Ausbildung im Ausland zu absolvieren, bieten sich zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- **Finnland, Irland, Italien, Spanien**  
Auslandspraktikum "BeEurope" für Auszubildende im Handwerk  
Dauer: 4 Wochen  
Weitere Informationen: **Mehr Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt - Auslandsaufenthalte für Auszubildende**  
Internet: <http://www.goforeurope.de/auslandspraktika-in-der-handwerksbranche/>
- **Verschiedene europäische Länder**  
Auslandspraktikum im Rahmen der Zusatzqualifikation "Europaassistent/in"  
Dauer: mindestens 3 Wochen  
Zugangsvoraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss  
Weitere Informationen z.B.: **Europaassistent/in**  
Internet: <https://europaassistent-de.prossl.de>

## Perspektiven nach der Ausbildung

### Mit Zusatzqualifikationen Chancen verbessern

Eine gute Startposition können sich angehende Bauten- und Objektbeschichter/innen verschaffen, indem sie bereits während ihrer Ausbildung Zusatzqualifikationen erwerben, z.B. im Bereich Europäisches Waren- und Wirtschaftsrecht durch die Zusatzqualifikation "Europaassistent/in".

### Die passende Beschäftigung finden

Nach ihrer Ausbildung arbeiten Bauten- und Objektbeschichter/innen im Maler- und Lackierer-Handwerk, in Betrieben für Bodenbeschichtungstechnik, im Stuckateurgewerbe und im Trockenbau.



## Die Beschäftigungsfähigkeit sichern

Durch Anpassungsweiterbildung kann man seine Fachkenntnisse aktuell halten, auf den neuesten Stand bringen und erweitern. Das Themenspektrum reicht dabei von Beschichtung bis hin zu Trockenbau.

## Beruflich weiterkommen

Nach erfolgreicher Abschluss-/Gesellenprüfung können Bauten- und Objektbeschichter/innen unter bestimmten Voraussetzungen ihre Ausbildung um ein Jahr fortsetzen und z.B. die Prüfung als Maler/in und Lackierer/in der Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz ablegen.

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Maler- und Lackierermeister/in abzulegen.

Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kann man auch studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Bauingenieurwesen erwerben.

## Ausbildungsalternativen

Folgende Ausbildungsalternativen bieten sich für den Beruf Bauten- und Objektbeschichter/in an:

### Bereich Ausbau

- Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz
- Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung
- Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege
- Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Estricharbeiten
- Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Stuckateurarbeiten
- Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Trockenbauarbeiten
- Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten
- Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Zimmerarbeiten
- Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten
- Isolierfacharbeiter/Isolierfacharbeiterin

### Gemeinsamkeit:

- Tätigkeit auf Baustellen, dabei Farb- und Schutzanstriche auftragen bzw. Dämmstoffe und Verkleidungen anbringen

## Rechtliche Regelungen für die Ausbildung

### Rechtsvorschriften und Empfehlungen zur Ausbildung

- **Verordnung über die Berufsausbildung im Maler- und Lackierergewerbe (MalerLackAusbV) vom 03.07.2003 (BGBl. I S. 1064), berichtigt am 25.07.2003 (BGBl. I S. 1546)**  
Internet: <http://www.gesetze-im-internet.de/malerlackausbv/MalerLackAusbV.pdf>
- **Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin, Bauten- und Objektbeschichter/Bauten- und Objektbeschichterin (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.05.2003)**



Internet: [https://www.kmk.org/themen/berufliche-schulen/duale-berufsausbildung/downloadbereich-rahmenlehrplaene.html?type=150&tx\\_fedownloads\\_pi1%5Bdownload%5D=12790&tx\\_fedownloads\\_pi1%5Baction%5D=forceDownload&tx\\_fedownloads\\_pi1%5Bcontroller%5D=Downloads](https://www.kmk.org/themen/berufliche-schulen/duale-berufsausbildung/downloadbereich-rahmenlehrplaene.html?type=150&tx_fedownloads_pi1%5Bdownload%5D=12790&tx_fedownloads_pi1%5Baction%5D=forceDownload&tx_fedownloads_pi1%5Bcontroller%5D=Downloads)